



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

XVII. Wie sich diejenigen halten sollen/ denen Gott wider von der
Pestilentz vnd andern Kranckheiten auffhilfft/ vnd Gesundtheit verleyhet.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

zweytelley: Eiltliche Gaben seindt Gaben der Genade / welche vns inn diesem Leben geben werden. gno seu effectu que in nobis experimur ex parte voluntatis.

Die andern Gaben seindt die Gaben der Glorj vnd Herrlichkeit / vnd dieselben werden in dem künfftigen Leben geben. Von diesen Gaben der Herrlichkeit redet der heylige Apostel Paulus in angezogenen Worten an die Corinther: von denselben Gaben aber disputiren vnnnd reden wir jezunde nicht / sondern wir reden von den Saaben der Genaden / welche in diesem Leben geben werden. Vnd ist die Frag / ob ein Mensch in diesem Leben gewis wissen könne / ob er die Gabe der Genaden habe / das ist / ob er in Genaden bey G D T sey / oder nicht? Sanct Paulus aber (w. 8. gesagt) meldet von den Gaben der Herrlichkeit / welche in künfftigem Leben geben werden / vnd will Sanct Paulus mit vorangezogenen Worten melden vnnnd andeuten / das wir als klein von dem Geist G D T es gelernt haben / welche Gaben vns G D T nach diesem Leben vorbereitet habe / vnnnd das also Sanct Pauli Wort dahin gebener seyen / das ist auß den vorgehenden Worten desselben Capitel abzunemen / da er also schreibet. Das kein Aug gesehen hat / vnd kein Ohr gehört hat: vnd in keines Menschen Hertz gestiegen ist: das G D T bereitet hat denen die ihn lieben. Vns aber (spricht er) hats Gott offenbaret durch seinen Geist.

1 Cor. 2:9
1 Einred.
1 Ioan. 3:14
1 Ioan. 4:13
1 Ioan. 5:19

Antwort.

Die künfftige Einred. ist diese: Sie werffen vns für / das Sanct Johannes gesagt hat: Wir wissen / das wir vom Tode zum Leben hinüber getragen seindt / darumb das wir die Brüder lieben. Item: Darbey erkennen wir / das wir in jme bleiben / vnd er in vns / das er vns von seinem Geist geben hat. Gleichertweil sagt Sanct Johannes: Wir wissen / das wir von Gott seindt. Antwort: Sanct Johannes sagt nicht / das er gewis wisse / sondern er weiß nur / schlecht / aber doch nicht gewis: non loquitur Iohannes de notitia fidei, sed de coniecturali, nam notitia fidei fundatur in reuelatione Dei ex parte intellectus: Ideo intellectu assentimur alicui rei per notitiam fidei, quia a Deo reuelata est, notitia verò de qua Iohannes agit, non fundatur in reuelatione, sed in fide. Zum sechsten wirdt vns sürgerworffen / das S. Paulus an die Corinther also geschrieben hat: Versuchet euch selbst / oder erkennet ihr euch selbst nicht / das Jesus Christus in euch ist: es sey dann das ihr verworffen seyd. Drauß wollen unsere Widersacher schließen / das die jenigen von Gott verworffen seyen / welche nicht erkennen / das sie im Glauben / vnd bey Christo in Genaden seindt / aber sie richren nichts darmit auß. Erstlich / weil der heylige Apostel an demselben Ort nur von dem Glauben / vnd nicht von der Gerechtigkeit redet / vnd solget nicht drauß / das der / welcher seines Glaubens gewis ist / consequenter auch seiner Gerechtigkeit gewis sey. Zum andern meldet der heylige Apostel Paulus von Christo / welcher vnder den Corinthern durch seine Krafft vnd Wunder / die er vnder ihnen thute / wohnete: Er meldet aber nicht / das Christus in ihnen per gratiam sanctificanrem, das ist / durch seine heyligmachende Genad wohne. Zum dritten vermahnet der heylige Apostel Paulus die Corinther / das sie sich selbst versuchen sollen / ob sie im Glauben seyen / nicht als wolte er haben / das ein jeder seines Glaubens / welchen er hat / gewis seyn sol / sondern er wolte haben / das sie sich sehen vnd achtung geben / ob sie auch glauben / das Christus bey ihnen Wunder würcke. Zum vierden / wann wir gleich die Lutheraner vnnnd Calvinisten lesen wahr haben / das S. Paulus an jert ermeltem Ort von eines jeden Glauben vnd Gerechtigkeit insonderheit redet / so erhielten sie doch mit dem Spruch S. Pauli nichts wider vns / dann er sagt nit / Ihr seyd gewis eures Glaubens / vñ der Vergebung v Sünden: vñ glaubet gewis / das Christus in euch sey / sondern er redet viel anders von der Sachen / er spricht: Versuchet euch selbst / ob ihr im Glauben seyd. Worzu were nun von nöthen gewesen / das selbige zuversichen / wann sie vorhin gewis weren gewesen / das sie im Glauben / vnnnd vor G D T gerecht waren.

Am vierzehenden Sonntag nach der H. Dreysaltigkeit.

Die siebentehende Sermon. Wie sich die jenigen halten sollen / denen Gott wider von der Pestilenz / vnd andern Kranckheiten auffhilff / vnd Gesundheit verleyhet.

Ober die Wort:

Einer aber vnter ihnen / da er sahe / das er gesunde worden war / kehret er wieder omb / vnnnd preisset Gott mit heller Stimm / vnnnd siel nieder auff sein Angesicht / für seine Tüß / vnd dancket ihm: Luc 17. cap. v. 15.



Sethe hoch von nöthen / alle die jenige / denen Gott widerumb von ihren Kranckheiten auffhilff / vnd Gesundheit verleyhet / solget dem Exempel des außstigen Samaritans / welcher / als er wiederumb heil vnd gesunde worden ist / wider ombgekehret / vnnnd Gott gedancket hat / vñ nemblich / weil vnser H. Exe Christus solches auch von den andern / welche er beneden dem Samaritan gesunde gemacht / erfordert / dann er sprach: Seindt ihrer nit 10. rein worden / wo bleiben dan die neun? Keiner ist gefunden / der da widerkehret / vnnnd gebe G D T die Ehre. Als spreche er / sie solten auch gleich wie dieser Samaritan ombgekehret haben / vnnnd für die verleyhete Gesundheit danken.

Gesundheit GOTT danken / weil aber vnser der auff dem Wege vnterwe. set / darumb soll er
Herr GOTT noch zur Zeit mitten in seinem mit David bekennen / vnd sagen / es ist mir
Zorn an seine Barmherzigkeit gedencket / vnd gut das du mich gedemüthiget hast / das
etlicher Patienten Seuffsen vnd frommer Eatholischer Christen Fürbit erhöret / ihnen wie
derumb von ihrer tödtlichen Kranckheit genädigliche Rechte lerne. Ein Burger der in ei
gleich auffhülff / vnd Gesundheit gibe / so will ner Stadt wohnet / vnd handelt wieder Bür
von nöthen seyn / Bericht zuthun / wie si h solche gefängnis / vnd lehret ihnen das Rechte / also
Personen gegen Gott vnd ihren Nächsten verhal. lehren / d'r Züchtigung sollen wie die Zeit vns
ren sollen / welches ich hiermit mit Gottes Hülf lebens nit bi vergessen / vnd vns lassen eine
auff's künfftigsten will. Witzigung seyn / vnd vns auhn mehr besser für

Pla. 118. 72

Erstlich soll ein Eatholischer Christ / den GOTT genädig / vnd heimgesuchet / aber nuhn mehr
väterlichen widerumb mit Gesundheit begnadert / vnd ihm das Leben zur Aufbeurgeschenct hat /
seinem Gott mit Münde / Herz / vnd Thaten dancken / dann es heist / voucre, & reddite Domi
en / er soll aus dem Propheten Esaja sprechen / ich Gelübe halten dem HERN ewrem GOTT /
danck dir HERN / dann du waerest erzürnet vnter mich / aber dein Dorn hat sich gewendet /
vnd du hast mich gerettet: wer re. bi handlen will / Sünde hasen / vnd lassen / dann das will Gott
der muß diese grossen Wohlthaten Gottes nicht haben / vnd darumb hat er eu. h. an. h. Gesunde
vergessen / vnd mit dem König vnd Propheten Da. he. t. geben / demnach vnser HERR Christus et
vnd also sprechen: lobe den HERN in Seel / nen Menschen / der 38. Jahr Kranck gelegen war /
vnd alles das in mir ist seinen heiligen Taten widerumb Gesunde gemacht hette / vnd deniel
men / lobe den HERN mein Heil. vnd verben in dem Tempel sandt / si. rad. er. zu. ihm: sie.
geß nicht seiner Wohlthaten / Der allen dei. he du bist gesunde worden / sundige fort
nen Sünden genädig ist / vnd heylet alle nicht mehr / das dir nicht etwas ärgers wies
deine Kranckheiten / der dein Leben erlö. derfahre: wir schndt Menschen / v. nd. t. che
set vom Tode / der dich krönert mit Barm. Sew / noch Hunde / darumb sollen wir was nicht
herzigkeit / vnd vielen Genaden: vnd baldt nach dem Bade in den Koth legen / noch
solchen Danck will Gott haben / vnd fordert das Gespeere widerumb auffressen / bistu ein
ihnen / dann er spricht also / ruff mich an in Seiswanck vnd Wunderer gewesen / gedencke
der Zeit der Noth / so will ich dich erlö. nicht / wann du widerumb Gesunde w. r. / du
sen / so soltu mich preysen / da hören wir / hertze viel verfaumet / vnd müste es widerumb
wen wir in vn. r. r. ruffen / vnd GOTT herein bringen / sondern gedencke / ich hab. mit
vns erretet / so sollen wir auch das vnser thun / Gels vnd Wucher GOTT erzürnet / ich w. ll
ihnen loben / dancken / ehren / vnd preysen: als hinfurt redlich handlen / vnd den Armen aus
David beneben seinen Väterthonen in der ge. thun / hastu vormals in Dignit. gelebt / den Leu
schwunden Pestilenz mit seinen Väterthonen zu. then Erzernus geben / bistu ein Spieler / ein
GOTT schrye / vnd GOTT ihnen erretete von Vossaufer gewesen / ein Veracher GOTT SES /

Pla. 118. 11

Pla. 102. 1

Pla. 49. 15

1. Reg. 24. 25

Luc. 13. 17

Mat. 9. 8

Joan. 11. 2

Luc. 9. 39

der Pestilenz / da bewete er dem HERN einen seines Wortes / vnd der heiligen Sacramenten /
Altar vnd opfferte Brandopffer vnd Friede. so thue es nitimmer mehr / so würde GOTT dein
opffer: demnach vnser HERR CHRISTVS Väter seyn / vnd bleiben. Wirtu aber nach
das Weib welches den Geist der Kranckheit 18. dem gem. nen Sprichwort ärgen werden / dann
Jahr gehabt / widerumb gesunde gemacht hatte / du vormahl waerest / so gedencke an den König
preysen sie GOTT. Demnach der Lamgeborne Pharaonem in Egypten an die große Stadt Ni
vor dem Tempel zu Jerusalem von Petro / vnd nine / an die heilige Stadt Jerusalem die endes
Johanne geheylet worden / ist er mit Petro vnd lich nit dem Wahraus gestrafft worden seynde /
Mat. 9. 8. Johanne in den Tempel gangen / vnd hat GOTT well keine Ruche bey ihnen hatt halffen wol
gelobt / Martha vnd Maria Magdalena hiel. ten.
ren Christum zu Gast / als er den Lazarum von Zum vierden sollen solche Leuth / so von der Pe
Joan. 11. 2. den Todten aufwecket hat. Vnser HERR stillenz widerumb auffkommen / sich ein Weil in
CHRISTVS hat ein Legion Teuffel von ne vnd stille in ihren Häusern halten / zu
einem Menschen aufgetrieben / derselbige Mann Haus GOTT anrufen / vnd dancken / Ge
bath vnser HERR CHRISTVS das meinschafft di. lee Leuth / Zehen / vnd Gesell
er bey ihme möchte bleiben / aber IESVS schafften meyden / vnt. wann sie in vier Wochen
Luc. 9. 39. ließ ihnen von ihme vnd sprach / gehe wieder. wollen aus vnd zu Kirchen gehen / sollen sie an
umb hin in dein Haus / vnd sag was gros. einsame vnd heimliche Ötter treten / damit sie
se Ding dir GOTT gehon hatt: vnd die Leuth nicht anstecken / noch erschrecken / vnd
er gieng hin / vnd verkündigt durch die wenn gleich Leuth weren / die da meynten sie wol
ganze Stadt / wie grosse Ding ihme Jesus ten wol ohne Forcht mit ihnen essen / trincken /
gehon hatte. vnd lustig seyn / so ist es doch gefährlich / da
Zum andern soll der erste Väter Mensch frey be. mit du nicht jemandt Schaden zufügest / vnd
kennen / vnd erkennen / er / abegeündigt mit sel. dein Gewissen verwundet / so enthalt dich der
nen Vätern / vnd habe die Ruche Gottes sehr wol Leuth / thue nicht wie fener Vube gehon / da er
verdienen / dann weil er sich nicht selbst gerichtet / so von der Pestilenz kaum war auffgestanden / ge
habe ihnen Gott müssen rüchen / vnd solches habe het er auff der Gassen / da würde seiner ein
ihme GOTT zum besten gehon / der die Sün. Weib gewahr / dieselbe will ihme aufzuwecken
Dr. iii. einen

Pla. 118. 11

Joan. 5. 24

1. Pet. 2.

